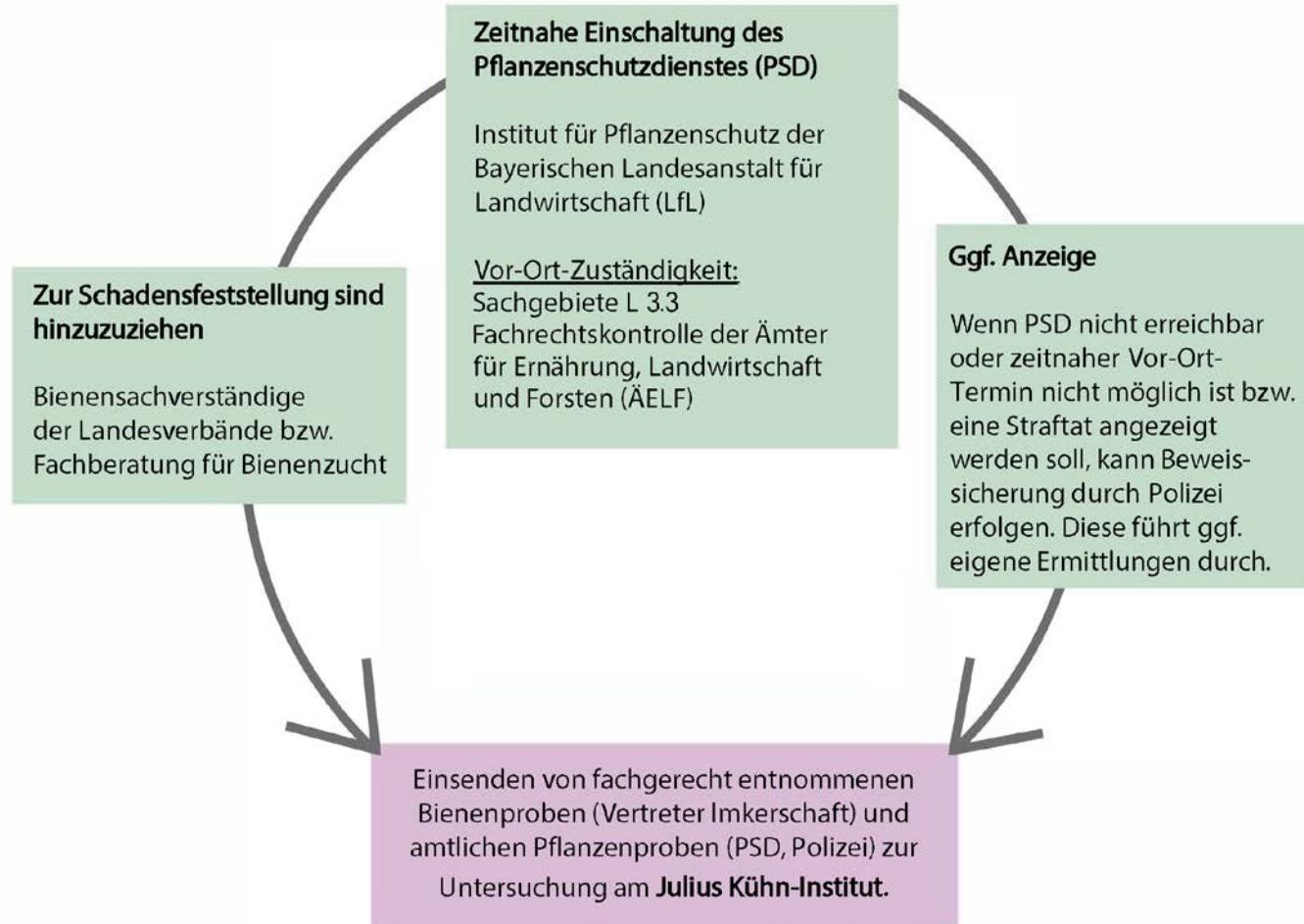


Anzeigeverfahren bei begründetem Verdacht auf Bienenschäden durch Pflanzenschutzmittel



Die Untersuchung von Bienenschäden bei begründetem Verdacht auf Vergiftung durch ein Pflanzenschutzmittel erfolgt gemäß § 57 Pflanzenschutzgesetz durch die Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen (UBieV) des Julius Kühn-Instituts. Als fachliche Ansprechpartner senden der PSD oder die Polizei Pflanzenmaterial von mit Pflanzenschutzmitteln behandelten Verdachtsflächen und Vertreter der Imkerschaft die Bienenproben aus geschädigten Völkern an die UBieV.

Die Untersuchungen sind für betroffene Imker kostenlos. Die UBieV bietet umfangreiche Informationen zu Bienenvergiftung und deren Untersuchung einschließlich Anforderungen an die Probeziehung und die zu beteiligenden Stellen.

Antrag und Merkblatt sind auf der Internetseite der UBieV abrufbar: www.bienenuntersuchung.julius-kuehn.de

Grundsätzliches

Pflanzenschutzmittel müssen einen umfangreichen Zulassungsprozess durchlaufen, bei dem der Bienenschutz eine wichtige Rolle spielt.

Pflanzenschutzmittel werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens hinsichtlich ihrer Bienengefährdung eingestuft. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) verfügt die gegebenenfalls zu treffenden Risikomanagementmaßnahmen zum Bienenschutz.

Obwohl die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln stark reguliert ist, kann es im Einzelfall, zum Beispiel durch eine nicht sachgerechte Anwendung, zu einem Bienenschaden kommen.

Ist von einer Bienenvergiftung durch Pflanzenschutzmittel auszugehen, ist schnelles Handeln erforderlich.

Details zur Bienenuntersuchung

Folgende Informationen sind abrufbar auf der Internetseite der UBieV www.bienenuntersuchung.julius-kuehn.de, Untermenü Bienenvergiftungen:

- Einbindung des Pflanzenschutzdienstes in die Probenahme
- Mindestumfang der Proben
- geeignetes Probenverpackungsmaterial
- Untersuchungsantrag.

Impressum

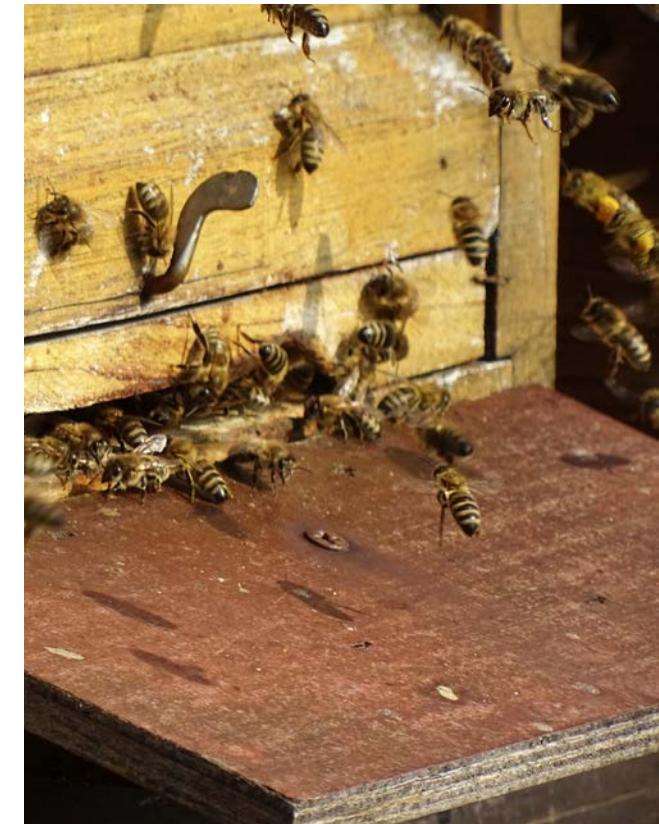
Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de
Redaktion: Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising-Weihenstephan
Text: Jakob Maier, Dr. Josef Huber, LfL
Titelbild: Jakob Maier, LfL
E-Mail: IPS@LfL.bayern.de
Telefon: 0 81 61 8640-5651
Druck: 2., aktualisierte Auflage, Januar 2023
Wir machen Druck GmbH, Backnang
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr 0,50 €



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Handlungsleitfaden und Ansprechpartner

Bienenschäden durch Pflanzenschutzmittel



Ansprechpartner bei Verdacht auf Bienenschäden durch Pflanzenschutzmittel

Zuständigkeitsbereiche der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF)



In Bayern ist der Pflanzenschutzdienst (PSD) Bayern Ansprechpartner bei vermuteten Bienenschäden aufgrund von Pflanzenschutzmitteln. Die Vor-Ort-Zuständigkeit liegt bei den Sachgebieten L3.3 Fachrechtskontrolle der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Bei Bedarf können Bienensachverständige der Landesverbände bzw. die Fachberatung für Bienenzucht zur Schadensfeststellung hinzugezogen werden.

Die Anzeige kann aber auch bei der Polizei erstattet werden, z. B. wenn der PSD nicht erreicht werden kann oder eine Straftat angezeigt werden soll.

Kontaktadressen bei Verdacht auf Bienenschäden durch Pflanzenschutzmittel

Bayerischer Pflanzenschutzdienst

**Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Pflanzenschutz**
Lange Point 10
85354 Freising-Weihenstephan
Tel. 08161 8640-5651

Vor-Ort-Zuständigkeiten: Sachgebiete L3.3 Fachrechtskontrolle der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

AELF Schweinfurt Ignaz-Schön-Straße 30, 97421 Schweinfurt Tel. 09721 8087-10 poststelle@aelf-sw.bayern.de
AELF Coburg-Kulmbach Goethestraße 6, 96450 Coburg Tel. 09561 769-0 poststelle@aelf-ck.bayern.de
AELF Roth-Weißenburg i.Bay. Bergerstraße 2 - 4, 91781 Weißenburg i. Bay. Tel. 09141 875-0 poststelle@aelf-rw.bayern.de
AELF Amberg-Neumarkt i.d.OPF Nürnberger Straße 10, 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel. 09181 4508-0 poststelle@aelf-na.bayern.de
AELF Krumbach (Schwaben)-Mindelheim Jahnstr. 4, 86381 Krumbach Tel. 08282 9007-0 poststelle@aelf-km.bayern.de
AELF Fürstfeldbruck Kaiser-Ludwig-Str. 8a, 82256 Fürstfeldbruck Tel. 08141 3223-0 poststelle@aelf-ff.bayern.de
AELF Traunstein Schnepfenluckstr. 10, 83278 Traunstein Tel. 0861 7098-0 poststelle@aelf-ts.bayern.de
AELF Landau a.d.Isar-Pfarrkirchen Anton-Kreiner-Str. 1, 94405 Landau a.d.Isar Tel. 09951 693-0 poststelle@aelf-lp.bayern.de

Untersuchungsstelle für Bienen- vergiftungen auf Bundesebene

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für Bienenschutz - Bienenvergiftung -
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel. 03946 47-7206 od. -7201

Staatliche Fachberatung für Bienenzucht

Oberfranken

AELF Bayreuth-Münchberg
Adolf-Wächter-Str. 10-12, 95447 Bayreuth
Tel. 0931 9801-3680

Mittelfranken

AELF Fürth-Uffenheim
Universitätsstr. 38, 91054 Erlangen
Tel. 0931 9801-3684

Unterfranken

Institut für Bienenkunde und Imkerei
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9801-3603

Oberpfalz

AELF Amberg-Neumarkt i.d.OPf.
Maxallee 1, 92224 Amberg
Tel. 0931 9801-3681

Niederbayern

AELF Deggendorf-Straubing
Graflinger Str. 81, 94469 Deggendorf
Tel. 0991 208-2159

Schwaben

AELF Kaufbeuren
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel. 0931 9801-3682

Oberbayern

Fachberatung für Imkerei, Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstr. 14, 80538 München
Tel. 089 2198-16001 od. -16002